

Gebetsaufruf Venezuela

4. Dezember 2025 - Worte von Jesus durch Schwester Clare

(Clare) Gebetsaufruf an alle Herzbewohner. Jesus ruft zur Fürbitte für Venezuela auf. Dringende Fürbitte! Die Katholische Kirche und die Nation befinden sich in Aufruhr und Jesus braucht jetzt unsere Gebete zu dieser Stunde!

(Jesus) "Die Weltlage wird von Minute zu Minute kritischer. Ich beziehe Mich auf militärische Handlungen. Es wird so viel getan, um das bevorstehende Blutvergiessen aufzuhalten. Aber wie lange noch? Niemand hat die Antwort darauf. Eine Einschränkung nach der anderen wird verhängt, um es aufzuhalten. Die Sekunden vergehen. Eine Seele nach der anderen wird errettet. Das ist Meine Barmherzigkeit in Aktion. Man könnte es als Sekunden-Bruchteil Barmherzigkeit bezeichnen, denn Ich arbeite unermüdlich daran, die Seelen zu retten, die in diesem Krieg sterben werden.

"Herzbewohner, würdet ihr bitte mit Mir für die Unerlösten beten, die in dieser Stunde noch in der Schwebe hängen? Ich brauche eure Fürbitte für die Verlorenen. Die Verwirrung in der Kirche ist dabei keine Hilfe. Vielmehr stehen viele vor der Tür und fragen sich, ob sie noch eine Kirche haben. Von ganzem Herzen möchte Ich, dass sie wissen, wie sehr Ich sie liebe und Mich um sie Sorge, und dass diejenigen, die sich an Mich und das Evangelium klammern, errettet werden. Bitte, Herzbewohner, Ich brauche eure Gebete.

"Stellt euch die Arbeiterklasse in Venezuela vor, wie sie vor den Türen der Kirche Schlange steht, voller Fragen wartend. Stellt euch die Familien der Mittelschicht mit ihren vielen kleinen Kindern vor, die ebenfalls vor den Türen der Kirche Schlange stehen. Sie alle warten darauf, zu sehen, ob die Kirche noch existiert. Steht sie noch für Christus oder hat eine andere Einrichtung sie übernommen? Für wen steht sie? Für ein politisches Ziel, angeführt von einem antichristlichen Papst, oder ist er ein Mann, der wirklich Meiner Führung folgt? Ich sage euch, die Kirche befindet sich in grosser Unruhe, und dies ist der schlimmstmögliche Zeitpunkt dafür.

"Ich rufe all Meine Fürbitter auf, zu fasten und für die Seelen zu beten, die in diesem Krieg verloren gehen werden. Bitte hört zu, rüstet euch mit all euren geistigen Waffen aus und arbeitet mit Mir zusammen an dieser bevorstehenden Ernte. Opfert all eure Leiden und Gebete, jede noch so kleine Unannehmlichkeit und jeden Widerspruch für die Erlösung dieser Seelen. Das bedeutet Mir so viel. Ich möchte, dass sie für alle Ewigkeit mit Mir im Himmel sind! Wenn ihr nicht fasten könnt, gebt Mir, was ihr könnt. Ich werde es in dieser kritischen Stunde dankbar annehmen."

(Clare) Und das war das Ende Seiner Botschaft. Und Ich möchte euch Herzbewohnern sagen, was gerade vor sich geht: Ein gewaltiger Angriff auf den Leib Christi findet momentan stat, um ihn von dem abzulenken, was sich in Venezuela und in verschiedenen Teilen der Welt zusammenbraut.

Das ist es, was der Feind immer tut. Er sorgt für Ablenkungen. Eine Welle der Ablenkung nach der anderen. Weihnachtseinkäufe, Backen, Krankheit, Widersprüche, Unruhe, Eheprobleme. All diese Dinge werden in dieser Stunde aufgewühlt, damit ihr euch auf euch selbst konzentriert. Und genau das hat er mit Ezechiel und mir gemacht. Genau dasselbe. Der Feind hat uns mit diesen Ablenkungen überfallen, um uns davon abzuhalten, für das zu beten, was in Venezuela bevorsteht und was so wichtig ist.

Deshalb bitte Ich euch, meine Lieben, schiebt die Ablenkungen beiseite und konzentriert euch darauf, für diese Situation zu beten, wie der Herr uns dazu aufruft. Bitte hört auf Seinen Ruf. Hört

auf den Schmerz in Seinem Herzen und betet für Venezuela und Amerika in dieser kritischen Stunde! Ich danke euch, meine Lieben, und Ich schliesse mich euren Gebeten an. Ich möchte hier nur einen Gedanken hervorheben. Die Korruption in Venezuela und die Herrschaft Satans in jenem Land sind so stark, dass die Menschen in Boote steigen und nach Trinidad und Tobago fliehen, um all dem zu entkommen.

In Venezuela geht also etwas sehr Böses vor sich. Ausserdem sind sie in Menschenhandel und Drogenhandel verwickelt, wodurch amerikanische Kinder und auch Kinder und ganze Familien rund um die Welt von diesem Fentinol betroffen sind. Dort geht also etwas Böses und Schändliches vor sich, das die Welt zerstört. Aber man muss verstehen, dass der Papst zu Frieden aufruft und nicht dazu, die Regierung in Venezuela zu stürzen. Aber es ist so böse und schändlich!

Nach aussen hin sieht es so aus, als sei der Papst der Gute, der nach anderen Lösungen als Krieg ruft. Und natürlich ist das immer Donalds erster Weg. Das ist es, was ihm wichtig ist. Er ist ein wunderbarer Verhandlungsführer, aber er ist an einem Punkt angelangt, an dem er nicht mehr tolerieren kann, was vor sich geht. Und warum sollte er auch? Das Problem ist, dass man, um die Dunkelheit zu stoppen, die Amerika und die ganze Welt erfasst hat, Gewalt gegen die Kräfte in jenem Land anwenden muss, die dies aufrechterhalten und dahinterstehen.

Leider wird das unschuldige Menschen in Mitleidenschaft ziehen. Aber ich glaube nicht, dass Donald hier im Unrecht ist. Ich glaube, dass der Papst versucht, die Wogen zu glätten, damit diese Boshaftigkeit weitergehen kann, der Kinderhandel und der Drogenhandel und die Zerstörung der Jugend Amerikas und anderer Länder, und Donald sieht den einzigen Weg, dies aufzuhalten, in einer militärischen Intervention. Wir wollen also für einen anderen Weg beten, um das zu stoppen, aber wenn das nicht funktioniert, muss er tun, was er tun muss, um die Kinder zu schützen.

Gott segne euch, meine Lieben. Betet, betet, betet und versteht, dass die Situation komplex ist. Der Papst klingt wie ein netter Kerl, wie ein guter Kerl, aber was ist seine wahre Agenda? Was unternimmt er, um das zu stoppen, was dort vor sich geht? Betet und ruft eure Freunde an und sagt ihnen, sie sollen auch beten. Lasst uns alles tun, was wir können, um dies ein Ende zu bereiten, um diejenigen zu schützen, die gerettet werden müssen, um einen Weg für diejenigen zu finden, die keinen Weg haben. Und betet auch für die Integrität der Katholiken, dass sie nicht Dingen folgen, die dem Evangelium entgegenstehen. Wir bitten dies im Namen Jesu. Amen.